



GEMEINDE BINNINGEN

Gemeinderat

An die Medien der Region Basel

Medienmitteilung des Gemeinderats
vom 3. Juni 2020

Behördendienste und Kommunikation
Curt Goetz-Strasse 1
4102 Binningen

Bernard Keller, Leiter Stab
Telefon 061 425 52 70
bernard.keller@binningen.bl.ch

Jahresrechnung 2019: Binningen schliesst mit Ertragsüberschuss ab

Die Einwohnergemeinde Binningen schliesst das Rechnungsjahr 2019 bei Aufwänden von 111,78 Mio. Franken und Erträgen von 111,84 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 55 109 Franken ab. Die Jahresrechnung 2019 weist höhere Steuereinnahmen, vor allem aus den Vorjahren, eine Neubewertung der Liegenschaften sowie Sparmassnahmen aus. Das erfreuliche Ergebnis hat Einlagen in Vorfinanzierungen und neu eine finanzpolitische Reserve möglich gemacht.

Der Einwohnerrat hatte das Budget 2019 im Dezember 2018 mit einem Sparauftrag von 1 Mio. Franken genehmigt. Die nun vorliegende Rechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 55 109 Franken ab. Sie weist eine Neubewertung der Liegenschaften (+3,12 Mio. Franken), die aktuellen Steuereinnahmen und vor allem die Steuereinnahmen aus den Vorjahren (+22 Mio. Franken gegenüber Budget) aus. Dabei handelt es sich um einen einmaligen Sondereffekt, der auf die Jahre 2017, 2018 und 2019 verteilt wurde.

Durch den insgesamt positiven Jahresabschluss 2019 steigt das Eigenkapital auf einen historischen Höchststand von 100,1 Mio. Franken und die Gemeinde Binningen verfügt weiterhin über ein hohes Nettovermögen pro Einwohner von 5023 Franken. Demgegenüber wurden Nettoinvestitionen in der Höhe von rund 2,4 Mio. Franken getätigt. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 1230 Prozent und die Globalrechnung schliesst um 13 Prozent unter den budgetierten Werten ab.

Ergänzend dazu darf unterstrichen werden, dass Binningen mit Zahlungen von 12,9 Mio. Franken auch im Jahr 2019 die wichtigste bzw. meistbelastete Gebergemeinde des kantonalen Finanzausgleichs ist.

Einführung der finanzpolitischen Reserve

Ab Rechnungsjahr 2019 können neu finanzpolitische Reserven gebildet werden. Dies hat der Regierungsrat am 14. Januar 2020 mit entsprechender Anpassung der Gemeinderechnungsverordnung beschlossen. Diese finanzpolitische Reserve soll den Gemeinden die finanzpolitische Steuerung erleichtern. In den «fetten Jahren» kann neu eine Reserve gebildet werden, mit der in den Folgejahren ein Minus einfach gedeckt werden kann. Bis anhin mussten Defizite aus dem Eigenkapital gedeckt werden. Mit dem neuen Instrument stehen dem Gemeinderat nun zwei Möglichkeiten des Ausgleichs zur Verfügung.

Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens

2019 fand auch die gesetzlich vorgeschriebene Neubewertung (§ 8 Abs. 2 Gemeinderrechnungsverordnung, GRV) der Liegenschaften des Finanzvermögens statt. Die Neubewertung ergab insgesamt ein Aufwertungsergebnis von 3,12 Mio. Franken, welches erfolgswirksam verbucht wurde. Ende 2019 beträgt der Wert aller Sachanlagen im Finanzvermögen neu 32,49 Mio. Franken (bisher 29,65 Mio. Franken).

Der erfreuliche Abschluss lässt Vorfinanzierungen zu. So hat sich der Gemeinderat für eine Vorfinanzierung des Werkhofneubaus (5 Mio. Franken) und der Sanierung des Hallenbads (10 Mio. Franken) entschieden und den entsprechenden Antrag an den Einwohnerrat formuliert. Der Gemeinderat möchte mit der Vorfinanzierung eine Entlastung zukünftiger Erfolgsrechnungen herbeiführen. Gleichermassen öffnet der Gemeinderat die finanzpolitische Reserve (13,1 Mio. Franken). Dies im Hinblick auf die anstehenden grossen Aufgaben (Investitionstätigkeit) und der Konsequenz im Finanzausgleich aufgrund der angestiegenen Steuerkraft der Gemeinde Binningen. Damit ist der nötige finanzielle Spielraum auch bei kurzfristigen Veränderungen gewährleistet.

Der Einwohnerrat berät die Rechnung 2019 voraussichtlich an seiner Sitzung vom 15. Juni 2020.

Der umfassende Jahresbericht 2019 und die Leistungsberichte 2019 sind online einsehbar unter www.binningen.ch → News → Medienmitteilungen 2020

Für weitere Informationen:

- Mike Keller, Gemeindepräsident, Tel. 079 358 70 45
- Christoph Anliker, Gemeinderat Finanzen & Steuern, Tel. 079 246 76 61